

STOPPT NESPRESSUREN



Nestlé, das größte Lebensmittelunternehmen der Welt, erzielte im letzten Jahr mehr als 110 Milliarden Schweizer Franken Umsatz und stellte die Konkurrenz damit in den Schatten. Der Umsatz steigt weiter, der Gewinn gleichfalls. Ein wahrer Goldesel für das Unternehmen ist **Nespresso**. Für viele **Nestlé**-Beschäftigte überall auf der Welt bedeuten die wachsenden Gewinne jedoch zunehmenden Druck seitens der Betriebsleitungen auf ihre Löhne, Arbeitsbedingungen und -rechte. Wir sagen dazu **Nespressionen** – die Beschäftigten werden ausgepresst, ihre Arbeitsrechte mit Füßen getreten.

STOPPT die Produktion von NESPRESSUREN in Indonesien!

Seit **mehr als 5 Jahren** kämpft die SBNIP, die der IUF angeschlossene Gewerkschaft der Beschäftigten der äußerst profitablen Nescafé-Fabrik in **Panjang**, Indonesien, für das Recht, über die Beschäftigungsbedingungen in der Fabrik zu verhandeln. Seitdem sie ihre Rechte einfordern, sind die Gewerkschaftsmitglieder schikaniert, versetzt und von Kameras überwacht worden. Mit Unterstützung der IUF und von Nestlé- und anderen Beschäftigten weltweit wurden schließlich Anfang dieses Jahres Verhandlungen über einen neuen Haustarifvertrag aufgenommen, gerieten dann aber aufgrund des Widerstands der Betriebsleitung ins Stocken. Am 21. September begann die SBNIP einen legalen Streik, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, und besetzte friedlich die Fabrik, damit keine Erzeugnisse das Fabrikgelände verlassen konnten. **Daraufhin feuerte die Betriebsleitung am 5.-6. Oktober 53 Gewerkschaftsmitglieder.**

Die Massenentlassungen von SBNIP-Mitgliedern erfolgten erst, **nachdem** der Konflikt beigelegt war und der Streik gemäß der offiziellen, vom Unternehmen und der Gewerkschaft unterzeichneten Vereinbarung bereits vorbei war. Die Nestlé-Betriebsleitung entließ weiterhin Gewerkschaftsmitglieder, selbst nachdem die Gewerkschaft sich zur Unterzeichnung des Tarifvertrags bereit erklärt hatte!

Der Streik in Panjang war die Antwort der Arbeiter/innen auf den jahrelangen Kampf für das Recht, eine unabhängige Gewerkschaft zu bilden und konstruktive Tarifverhandlungen mit einem der mächtigsten Unternehmen der Welt aufzunehmen. Sie kämpfen in einem Land, wo diese Rechte nicht eingehalten werden und gewerkschaftsfeindliche Maßnahmen gang und gäbe sind. **Sie kämpfen für die Rechte von Arbeitnehmer/innen überall!**



Die SBNIP und die Beschäftigten in Panjang sind entschlossen, ihren Kampf fortzusetzen – für Gerechtigkeit, für uneingeschränkte Wiedereinstellung der wegen der Ausübung ihres Streikrechts Entlassenen, und für eine Rückkehr an den Verhandlungstisch. **Ihr könnt ihren Kampf unterstützen!**

Was ihr tun könnt:

- Schickt über die Kampagnenseite eine Nachricht an Nestlé, mit der Ihr die Nescafé-Beschäftigten in Indonesien unterstützt — www.nespressure.org
- Teilt Nestlé in Eurer Stadt mit, was Ihr von der Missachtung der Grundrechte der Nestlé-Beschäftigten haltet!
- Nehmt wegen weiterer Unterstützungsmöglichkeiten Kontakt mit uns auf:

**Internationale Union
der Gewerkschaften
der Lebens- und
Genussmittelarbeiter/innen**



Tel: +41 22 793 2233
Fax: +41 22 793 2238
E-mail: iuf@iuf.org

www.NESPRESSURE.org

STOPPT NESPRESSSIONEN



Nestlé, das größte Lebensmittelunternehmen der Welt, erzielte im letzten Jahr mehr als 110 Milliarden Schweizer Franken Umsatz und stellte die Konkurrenz damit in den Schatten. Der Umsatz steigt weiter, der Gewinn gleichfalls. Ein wahrer Goldesel für das Unternehmen ist **Nespresso**. Für viele **Nestlé**-Beschäftigte überall auf der Welt bedeuten die wachsenden Gewinne jedoch zunehmenden Druck seitens der Betriebsleitungen auf ihre Löhne, Arbeitsbedingungen und -rechte. Wir sagen dazu **Nespressionen** – die Beschäftigten werden ausgepresst, ihre Arbeitsrechte mit Füßen getreten.

Nespressionen sind ständig in Bewegung – Nestlé ist in nahezu 80 Ländern tätig und betreibt weltweit fast 500 Fabriken. In diesem Moment belastigen sie Beschäftigte in **Pakistan** damit – dem nach der Bevölkerungszahl sechstgrößten Land der Welt, einem wichtigen Markt für Nestlé.

STOPPT die Produktion von NESPRESSSIONEN in Pakistan!

Nestlés Milchfabrik in **Kabirwala**, Pakistan, ist die weltweit grösste Milchverarbeitungsfabrik des Konzerns. Die Produktion hängt von der täglichen Arbeitskraft von Hunderten von prekären Beschäftigten ab, die von Arbeitsvermittlern auf Basis „keine Arbeit, kein Geld“ zur Verfügung gestellt werden. Gelegenheitsarbeitskräfte, die seit neun Monaten beschäftigt sind, haben nach dem Gesetz Anspruch auf eine direkte, feste Anstellung. Als die Gewerkschaft aber begann, die seit langem tätigen prekären Arbeitskräfte bei der Erlangung einer festen Anstellung zu unterstützen, reagierte die Betriebsleitung mit Massentlassungen, Provokationen und polizeilichen Anzeigen. Im Verlauf ihres Kampfes sind Arbeitskräfte von einem rachsüchtigen Arbeitsvermittler und Schlägern tödlich angegriffen worden.



Nestlé hat kürzlich 50 entlassenen Arbeitskräften die Möglichkeit geboten, ihre prekäre Beschäftigung („keine Arbeit, kein Geld“) wieder aufzunehmen, unter der Bedingung, dass sie auf Dauer auf alle derzeitigen und künftigen Ansprüche gegen das Unternehmen verzichten! Nestlé schafft jetzt

direkte, feste Arbeitsplätze – aber nur für Vertragsarbeitskräfte, die nicht der Gewerkschaft angehören und die den Kampf der Gewerkschaft für Gerechtigkeit nicht unterstützt haben - eine klare Botschaft, dass diejenigen, die ihre Rechte einfordern, bestraft werden.

Die Gewerkschaft wehrt sich gegen die Nespressionen und hat den Kampf aufgenommen - Ihr könnt sie dabei unterstützen. Auf www.nespressure.org, erfahrt ihr mehr über die **Nespressionen** und könnt der Nestlé-Konzernleitung in Vevey, Schweiz, eine Nachricht schicken. Macht ihnen klar, dass die Betriebsleitung in Pakistan die Suspendierung des Vorsitzenden der Gewerkschaft, Bhatti, rückgängig machen muss, dass sie aufhören muss, Gewerkschaftsmitglieder und -funktionäre zu provozieren, einzuschüchtern und zu entlassen, und in konstruktive Verhandlungen mit der Gewerkschaft in Kabirwala treten muss!

Nestlé sagt „Die Marke **MILKPAK®** genießt im ganzen Land Vertrauen und ist für nahrhafte, gesunde Qualität und ihren reinen, natürlichen Geschmack bekannt ...“. Die Marke **CASUALPAK®** genießt ebenso in ganz Pakistan Vertrauen, das sich aus Nestlé's Kompetenz und Erfahrung mit dem Zusatz von Extraportionen Gewerkschaftsfeindlichkeit speist. Hunderte von Gelegenheitsarbeitern/arbeiterinnen werden eingesetzt, um Profite wachsen zu lassen und so dafür zu sorgen, dass die Investoren stark bleiben!



Was ihr tun könnt:

- Schickt über die Kampagnenseite eine Nachricht an Nestlé, mit der Ihr die Nestlé-Beschäftigten in Pakistan unterstützt — www.nespressure.org
- Teilt Nestlé in Eurer Stadt mit, was Ihr von der Missachtung der Grundrechte der Nestlé-Beschäftigten haltet!
- Nehmt wegen weiterer Unterstützungsmöglichkeiten Kontakt mit uns auf:

**Internationale Union
der Gewerkschaften
der Lebens- und
Genussmittelarbeiter/innen**



Tel: +41 22 793 2233

Fax: +41 22 793 2238

E-mail: iuf@iuf.org

WWW.NESPRESSURE.org